

(Name and address of requesting agency)

SECRET RYBAT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15 October 1962

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hartmann LAUTERBACHER

3 photostat copies, please

Place of birth: Reutte, Tirol

Date of birth: 24 May 1909

1137967

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File		7. SA		13. NS-Lehrerbund	
2. Applications		8. OPG		14. Reichsoerztekammer	
3. PK		9. RWA		15. Party Census	
4. SS Officers		10. EWZ		16.	
5. RUSHA		11. Kulturkammer		17.	
6. Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Party Correspondence, SS Officers, Rusha,
SA Files, Kulturkammer, and Miscellaneous:

LAUTERBACHER, Hartmann

Born: May 24, 1909 at Reutte, Tirol

Occupation: NSDAP Gauleiter and Oberpraesident (Hannover).

In response to your request there are attached hereto photostatic copies of the pertinent parts of the files concerning L. In the belief that these copies satisfy the requirements of your request this office has not evaluated the file on record.

Photos, showing him in Politische Leiter uniform, are available.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY:
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2R
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE
DATE 2003 2006
Don R. Kiensle
Acting Director
Berlin Document Center

Encl.:

75 photostat copies

Form AE/GCR 205
(1-4-62)

(Date Request Received)
Oct 17, 1962

(Date Answer Transmitted)
Oct 24, 1962

SECRET RYBAT

zum

H - Obergruppenführer

F.d.R.

H-Gruppenführer und
Generalleutnant der Waffen-SS

nachrichtlich an:

II A 2

Idc 9

BEY ANNA ANNE

[illegible]

(455)

50121

SECRET

Gen. Adolf Hitler

日 五 十 四 日 月 年

1998

ACKNOWLEDGMENTS

DATE	DESCRIPTION	AMOUNT	BALANCE
1950-1-1
1950-1-2
1950-1-3
1950-1-4
1950-1-5
1950-1-6
1950-1-7
1950-1-8
1950-1-9
1950-1-10
1950-1-11
1950-1-12
1950-1-13
1950-1-14
1950-1-15
1950-1-16
1950-1-17
1950-1-18
1950-1-19
1950-1-20
1950-1-21
1950-1-22
1950-1-23
1950-1-24
1950-1-25
1950-1-26
1950-1-27
1950-1-28
1950-1-29
1950-1-30
1950-1-31
1950-2-1
1950-2-2
1950-2-3
1950-2-4
1950-2-5
1950-2-6
1950-2-7
1950-2-8
1950-2-9
1950-2-10
1950-2-11
1950-2-12
1950-2-13
1950-2-14
1950-2-15
1950-2-16
1950-2-17
1950-2-18
1950-2-19
1950-2-20
1950-2-21
1950-2-22
1950-2-23
1950-2-24
1950-2-25
1950-2-26
1950-2-27
1950-2-28
1950-2-29
1950-2-30
1950-3-1
1950-3-2
1950-3-3
1950-3-4
1950-3-5
1950-3-6
1950-3-7
1950-3-8
1950-3-9
1950-3-10
1950-3-11
1950-3-12
1950-3-13
1950-3-14
1950-3-15
1950-3-16
1950-3-17
1950-3-18
1950-3-19
1950-3-20
1950-3-21
1950-3-22
1950-3-23
1950-3-24
1950-3-25
1950-3-26
1950-3-27
1950-3-28
1950-3-29
1950-3-30
1950-3-31
1950-4-1
1950-4-2
1950-4-3
1950-4-4
1950-4-5
1950-4-6
1950-4-7
1950-4-8
1950-4-9
1950-4-10

Prinz Albrechtstr. 8

BEST AVAILABLE COPY

Reichsführer !

Ich melde, dass am 3. 1. 1945 Gauleiter Lautner
b n a c h e r in den Heilanstalten Hohenlychen aufgenommen und
heute von mir zusammen mit meinem Oberarzt, SS-Sturmabführer
Dr. Brunner operiert wurde.

Das Unfallereignis liegt jetzt über 34 Wochen zurück. Es
wurde von uns solange gewartet, da nach dem Bericht des erst-
behandelnden Arztes eine schwere Schenkelverletzung vorlag. Bei
der Aufnahme lagen keinerlei Zeichen von Ausfallserscheinungen
mehr vor, der Allgemeinzustand ist gut, sodass die Operation
vorgenommen werden konnte.

In Evipan- Äther- Narkose mit entsprechender Vorbereitung und
Blutleere, grosser bogenförmiger Schnitt auf der Innenseite
des rechten Kniegelenkes. Es wird die Haut und Unterhaut zurück-
präpariert, sodass die Oberfläche der Kniescheibe frei liegt.
Schon im Fett sind ausgedehnte flächenförmige Blutreste und
teilweise eingeschmolzenes Fett zu sehen. Die Strecksehne über
der Kniescheibe ist quer eingerissen und hält nurmehr am äusseren
Zugel. Die Kniescheibe ist hier infolge eines bogenförmigen
Bruches auseinandergewichen, einzelne Knochenvorprosse und
Knorpelteile abgerissen. Die Bruchfläche der Kniescheibe wird
sauber angefrischt und diese mit einigen Raffnähten wieder
aneinander gebracht. Neben dem Bruch der Kniescheibe besteht
ausserdem eine erhebliche Zerreissung der Faszienhülle am Ansatz

12. März 1945

Einleitend sei bemerkt, dass die Operation am 18.1.45 im Operationsraum des Reichsarbeitsministeriums durchgeführt wurde. Um der Streckbahn vermeiden zu helfen, die bei der Operation zu vermeiden, wird eine Einleitende Operation durchgeführt, die die Bruchflächen ineinanderstellt. Es wird davon Sorge genommen, die Eingangs in üblicher Weise mit einem Draht durchzuführen, da es bei dem blutigen Gewebe durch Stahl leicht zur Einschnitzung kommen kann. Seidemantl verspricht geringere schädigende Veränderungen. Schichtweiser Wundverschluss, Abnahme der Blutleere, Beckengips. Narkose ohne Zwischenfall, Kreislauf und Atmung während der ganzen Operation gut.

Der Eingriff liess sich technisch gut durchführen. Es muss darauf hingewiesen werden, dass ausserordentlich zerquetschte Gewebsreste im Bereich der grossen Gefässe liegen, also von vorneherein der anatomische Befund für eine Thromboseneigung spricht. Entsprechende Massnahmen, Diätetik und Kreislaufversorgung wird von Anfang an durchgeführt.

Ich werde mir erlauben, weiterhin zu berichten.

H-Beauftragter		Präsident	
Eingang 23 JAN. 1945		Heil Hitler !	
		J. A. R.	

Gernand

Der Reichsführer-
 Persönlicher Stab
 -H.

Feld-Kommandostelle, den 18.1.45

Urschriftlich

H-Personalhauptamt, Berlin

mit der Bitte um Beinahme zur Personalakte des H-Obergruppenführers Lauterbacher übersandt.

Braun
 H-Standartenführer.

Schulbildung und Beruf:

Vor- oder Volksschule bis einschließlich welcher Klasse: Volksschule bis 4. Klasse

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Bismarck-Gymnasium bis 6. kl. Matur.

Hochschule einschließlich welcher Klasse: Reg. Kadetten-Infanterien:

Technikum, Staatslehreanstalt: wieviel Semester: Infanterien:

Hochschule: wieviel Semester: Infanterien: Dr. Examen:

Fachrichtung: Erlerter Beruf: Kriegs-

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Ass. Leiter (Landwehr)

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: in L.D. u. P.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift:

In welchen Fremdsprachen legen Sie die Dolmetscherprüfung ab:

Kraftfahrzeugführer- und Fahrerbescheinigung: Kraftfahrzeugführerbescheinigung

Flugzeugführerbescheinigung:

Familienstand:

Verlobt am verheiratet am 11. 12. 25. verwitwet am geschieden am
(Eheverbindung durch Scheidung der Ehe)

Widchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Grete Hignobler

geborene Geburtsort: 11. 1. 1911 und Geburtsort: Prüben / Elld

Vertrauensleute:

Schreibweise der Eltern: Reg. 22. 8. 1906 Klaus. 1. 6. 1909

Schreibweise der Eltern:

Schreibweise der Eltern:

Schreibweise der Eltern:

III. Lebensverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Kriegsteilnehmer: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Grenzkämpfer: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Kriegsgefangenschaft, welche? _____ von _____ bis _____

Errichteter Dienstgrab: _____

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Dienstzeit: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Pollzeit: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Marine: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Gendarmerie: vom _____ bis _____ Truppenteil: _____

Waffenamtung: _____ errichteter Dienstgrab: _____

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

Zeit: vom 16.3.35 bis Leute Truppenteil: 24974 errichteter Dienstgrab: Oberrheinische
so. Führer an
warde.

Das ist die letzte Dienstzeit:

_____ von _____ bis _____

_____ von 1923 bis Leute

_____ von 1927 bis 1929

11-20-19

47 - Fieber - Eruption

von als in der Zahlstr.

Daselbst die Negation und keinen Unterschied zwischen Quantifern gemacht in beiden Richtungen.

Julie 16. 12. 1910

(Dashed)

Wanted

Chlorine 100

(Rechtsanwalt und Notar)
Johann, Dr. N. 108 p.

Canada Post/Canada Post

to and we live

Psittacus

~~Die nachstehenden Angehörigen der Wehrmacht sind zum~~
~~Eintritt in die Wehrmacht bestimmt, Kommandoamt~~

~~1. Hauptamt, Wehrmacht~~
~~2. Gruppenführer Hermann Lortzenbach~~

Sie werden nach Rücksprache mit dem Kommandoamt der Waffen-
auf Grund des von Führer befohlenen Einsatzes als Gauleiter
von Dienst in der Waffen-
Die Ergänzungsstelle der Waffen- ist über das Ergänzungsamt
benachrichtigt.

Der Chef des H-Personalhauptamtes



H-Gruppenführer

Im Durchschlag an:

1. H-Führungshauptamt, Kommandoamt
der Waffen- - Abteilung IIa
2. H-Hauptamt, Ergänzungsamt
3. Personalakte *2/K*

[illegible]

Group of 17 - 20

10-11-1964

Richardson

14-50274

1941

Discord

●

5001

Ben

பெயர்

五、

一

Deutsche

சென்னை

Orðern wal' Eborajidun

Deputy-Ribysa-dan

At the same time, the

Ryckebusch

Dolls: 1

Discussion

Relishers

ပြည်သူ့အကျိုးအမြတ်

王

Seit 1971

Gauleiter Lauterbacher wurde am 24.5.1909 als Sohn des Christian Paul Lauterbacher und seiner Ehefrau Josefine geb. Galle in Rente i. Tirol geboren. Er besuchte in Rente und Kufstein die Volksschule, anschließend das Reformrealgymnasium in Kufstein. Von 1925 - 1928 absolvierte Gauleiter Lauterbacher in einer Drogerie und Photohandlung in Kufstein seine Lehrzeit und besuchte anschließend von 1929 - 1930 die Drogielernakademie in Braunschweig.

Gauleiter Lauterbacher ist seit 1923 Mitglied der Jugendorganisation der NSDAP. und der SA. 1927 gründete er die Ortsgruppe Kufstein der HJ. Im September 1927 tritt er unter der Mitgliedsnummer 81 603 in die NSDAP. ein und erhält am 13.5.35 das Goldene Ehrenzeichen der Partei. In den Jahren 1929 - 1932 war Gauleiter Lauterbacher Gauführer der HJ. in Süd-Hannover-Braunschweig. Bereits 1931 marschierte er beim Gantag in Harsburg mit 1.000 Hitlerjungen auf. Von 1932 - 1933 war er mit der Führung des HJ-Gebietes Westfalen-Niederrhein beauftragt. Im Juli 1933 erfolgte seine Ernennung zum Obergebietsführer und Beauftragten des Reichsjugendführers für Westdeutschland. Im Mai 1934 ernannte der Reichsjugendführer Baldur v. Schirach Gauleiter Lauterbacher zu seinem Stellvertreter und zum Stabsführer der Hitlerjugend.

Am 1.1.1931 wurde er Leiter der Kreisverwaltung
Münster. Am 3. Juli 1933 ist er Leiter der
Kreisverwaltung. Am 2.8.1940 ernannte ihn der Reichsleiter
Gauleiter und am 8.12.1940 erfolgte die Ernennung
zum Gauleiter des Gau's Süd-Hannover-Brunschweig. Im
Januar 1941 wird Gauleiter Lauterbacher zum Provinzial-
Staatsrat, am 28.4.1941 zum Oberpräsidenten der Provinz
Hannover ernannt. In der SS. bekleidet er den Rang eines
SS-Gruppenführers.

Durch den 6. Brief des Führers zur Vorbereitung des deutschen
Wohnungsbaues nach dem Krieg vom 15.11.1940, Ziffer 11, ist
Gauleiter Lauterbacher zum Bauabstimmungskommissar seines Gau's
bestellt. Laut Anordnung I des Generalbevollmächtigten für
den Arbeitseinsatz über die Ernennung der Gauleiter zu Be-
vollmächtigten für den Arbeitseinsatz in den Gauen vom
6. April 1942 ist er ebenfalls Bevollmächtigter für den
Arbeitseinsatz in seinem Gau.

Seit November 1942 ist Gauleiter Lauterbacher als Reichs-
verteidigungskommissar eingesetzt.

München, den 26. Mai 1943.

PROPERTY OF
MANPOWER DIV. LIBRARY
OMC-S - RES. BUDG.

Das Deutsche Führerlexikon

1934/1935

„Gegen die Herausgabe dieser Schrift werden
seitens der NSDAP keine Bedenken erhoben.“

München, den 13. Juni 1934

Verlagsanstalt Otto Stollberg G. m. b. H., Berlin SW 11



**Lauterbacher,
Hartmann,
Obergebietsführer,
Stellvertreter des
Reichsjugend-
führers, Führer
des Stabes der HJ,
Berlin NW 40,
Kronprinzen-
ufer 10.**

Geboren: 24. Mai 1909 als Sohn des Tierarztes Paul L. und dessen Ehefrau Josefine in Reutte (Tirol). — **Bildungsgang:** Volksschule in Reutte und Kufstein, Reformrealgymnasium in Kufstein; 1925/26 Lehrzeit in einer Drogerie- und Photohandlung in Kufstein, April 1929/30 Drogisten-Akademie in Braunschweig. — **Berufsgang u. a.:** Seit 1930 hauptamtliche Betätigung für die Bewegung; Februar 1929 erstes Zusammentreffen mit Nationalsozialisten; rege Teilnahme der „Jungen Gemeinschaft“ des Kufsteiner Gymnasiums am Ruhrkampf; wird nach dem Opfertod Schlageters Nationalsozialist; aus der „Jungen Gemeinschaft“ wird die „Deutsche Jugend“, eine nationalsozialistische Jugendorganisation mit über 30 Mitgliedern; Stellvertreter des Führers dieser kleinen Organisation; 1929 Führer der „Deutschen Jugend“; hört den Führer am Ostermontag 1929 in einer kleinen Versammlung in Rosenheim in Oberbayern (erste Versammlung außerhalb Münchens nach der Freilassung); trifft April 1927 mit dem Landesführer Österreich der Hitler-Jugend zusammen und überführt die „Deutsche Jugend“ in die Hitler-Jugend (Mitgliedsnummer HJ 4709); tritt als 18-jähriger 1927 in die NSDAP ein (Mitgliedsnummer 81603); 1928 erste Begegnung mit dem damaligen Reichsführer der Bewegung Kurt Grube, Plauen; ab April 1929 in Braunschweig Hitler-Junge in der Ortsgruppe Braunschweig bis 13. November 1929; vom 13. November bis Februar 1930 Ortsgruppenführer der HJ; Februar bis 21. März 1930 Bezirksführer des Bezirkes Braunschweig der HJ; 21. März von Kurt Grube zum Gauführer ernannt und eingeführt; 1./2. September 1931 Cautag Süd-Hannover-Braunschweig in Harzburg mit 1000 Hitler-Jungen; Ostern 1932 Tagung sämtlicher reichsdeutscher HJ-Führer im nationalsozialistisch regierten Braunschweig; an Stelle von Kurt Grube spricht der vom Führer eingesetzte Reichsführer von Renteln; wird am 13. April 1932 mit der Führung des Gebietes Westfalen-Niederrhein, Sitz Köln, beauftragt; Verbotzeit der Hitler-Jugend; erlebt den 30. Januar 1933 auf der kleinen Essener Dienststelle des Gebietes; am 27./28. Mai Aufmarsch des Gebietes Westfalen-Niederrhein in Düsseldorf mit 172.000 Hitler-Jungen und B. d. M. Mädeln; wird am 5. Juli 1933 zum Obergebietsführer ernannt für die Gebiete Westfalen, Ruhr-Niederrhein, Mittelrhein, Westmark, Hessen-

Nassau und Kurhessen; die Obergebietsführung wird nach Köln verlegt; Beauftragter des Jugendführers des deutschen Reiches für Westdeutschland; erhält nach einer vollkommenen Neuorganisation Führerausweis Nr. 1; im Obergebiet West stehen augenblicklich 1 1/2 Millionen Jungen und Mädel; Mai 1934 zum Stellvertreter des Reichsjugendführers und zum Führer des Stabes der HJ berufen.



**Laverrenz,
Wilhelm,
Ministerial-
direktor,
Berlin-Friedenau,
Sieglindestraße 3.**

Geboren: 24. März 1879 in Berlin. — **Bildungsgang:** Friedrich-Werdersche-Oberrealschule in Berlin; Studium der Maschinenbau-fächer an der Technischen Hochschule Charlottenburg. — **Militärzeit, Kriegsauszeichnungen:** 1904/05 Einj.-Freiw. beim Eisenbahn-Regt. Nr. 1 in Berlin-Schöneberg; Teilnehmer an den Kampfhandlungen im Schutzgebiet Togo; Hauptmann d. Res. E. K. II. — **Berufsgang u. a.:** 1904 Regierungsbauführer; 1908 Regierungsbaumeister; 1910 Eintritt in den Reichskolonialdienst (Leiter des Eisenbahnbaus und technischer Referent beim Kaiserl. Gouvernement von Togo bis 1914); 1917 Regierungs- und Baurat; nach dem Kriege übertritt zur Reichsbahn; 1921 Oberregierungsbaurat; 1927 Direktor bei der Reichsbahn; 1933 Ministerialdirektor im Preuß. Ministerium für Wirtschaft und Arbeit; von 1919/33 Mitglied der Nationalversammlung in Weimar und deutschnationaler Reichstagsabgeordneter. — **Veröffentlichungen:** Zahlreiche Zeitungsartikel im Kampf für die nationale Erhebung.



**Ritter von Leeb,
Wilhelm, General
der Artillerie,
Oberbefehlshaber
der Gruppe 2,
Kassel,
Schöne Aussicht 4.**

Geboren: 5. September 1876 in Landsberg a. Lech. — **Bildungsgang:** Hum. Gymnasium in Passau. — **Militärzeit, Kriegsauszeichnungen:** Seit 18. Juli 1903 I. u. II. Haus-

- Seiten -

1. Name:	
2. Geburtsdatum:	24. Mai 1909
3. Partei-Personalia:	am: _____ Mitgli.-Nr.: _____ Ortsgruppe: _____
a) Eintritt in die NSDAP. (bis 9. 11. 23)	
b) Eintritt in die NSDAP. (ab Neugründung 1925)	am: 13. 10. 1927 Mitgli.-Nr.: 81 603 Ortsgruppe: Braunes Haus.
4. Ehrenzeichen der Bewegung:	Goldenes Ehrenzeichen vom 13. 5. 1935
5. Tätigkeit im Staatsdienst: (Polizeipräsident, Landrat, Bürgermeister usw.)	Heilbronn in Besoldung (Kammer)
6. Besondere Tätigkeit außerhalb Partei und SA: (in angeschlossenen Verbänden, DAF, NSV, ferner z. B. in Fono, Luft- schutz usw.)	
7. Hauptamtlicher SA-Führer seit:	
8. Verleihung der Tarn-Rune (RGV-Lehrgang, Verleihungs-Datum):	

8. Auszeichnungen, Belohnungen
 und Zeichnungen in der Bewegung:

BEI ANWELDER

9. SA-Sportabzeichen
 (verleihen am, Stufe, Besitzzeugnis-Nr.):

SA-Wehrabzeichen

L-Schein Nr.

P-Schein Nr.

10. Besondere Eintragungen:

11. Beförderungen in der SA. (Fortsetzung):

Num:	mit Wirkung vom:	Verfüg.-Nr., Dienststelle und Datum der Verfügung:
------	------------------------	--

Befördert zum Vergrößerer am 20.4.44
 vom SA-Stabschef Befehl vom Nr. 85

Befördert zum am
 vom Befehl vom

Befördert zum am
 vom Befehl vom

12. Dienstverlauf in der Gd. (Fortsetzung):

von	bis	Einheit und Standort:	Dienststellung bezw. Tätigkeit:	Art der Veränderung bezw. des Kommandos (Verfüg. Nr. und Datum)
		<p>Volleraufnahme in die V.R. mit dem Dienstgrad Gruppenführer m. W. + 9. 12. 57 gem. f. g. 58 z. g. nicht einget. d.</p>		

NOT AVAILABLE COPY

Personalfragebogen

Für die Verfügung der SA/Personalstelle.
(Für SA-Führer, Sachbearbeiter und Verwaltungsleiter)

Bitte beachten! Die Ausfüllung des Fragebogens zum Personalfragebogen ist zu beachten! Die beigefügten Erklärungsscheine (**) werden von der Erklärungsbefugnis im gesamten Bereich.

<p>Name: *)</p> <p>Vorname, z.B.: (Nachname nachschreiben)</p> <p>geboren am:</p> <p>geboren in: (Ort, Kreis, Provinz *)</p> <p>Erkenntnis: **)</p> <p>Staatsangehörigkeit: **)</p>	<p>Lauterbacher</p> <p>Hartmann</p> <p>24. Mai 1909</p> <p>Reutte/Tirol</p> <p>dtsh.</p>
<p>Personalbeschreibung: **)</p>	<p>Größe: Augen: Haar: Mund:</p> <p>Nase: Haar: Mund:</p> <p>Besondere Kennzeichen:</p>
<p>Bildung (einschl. Studium) **)</p>	<p>Volksschule und Gymnasium zu Kufstein.</p>
<p>Berufsausbildung und **) erlernter Beruf:</p>	<p>Drogist</p>
<p>Außer dem erlernten Beruf ausgeübte Berufe bzw. Tätigkeiten: **)</p>	<p>Von 1930 kaufmännischer Tugendfischer</p>
<p>Derzeitiger Beruf:</p>	<p>HT Führer</p>
<p>Besondere Kenntnisse:</p> <p>a) technische</p> <p>b) sprachliche (Zusatz, ob im betr. Land erworben.)</p> <p>c) wissenschaftliche</p> <p>d) sonstige</p>	

— Gestrand —

Stand: *)

verheiratet

Vor- und Mädchenname der Frau: *)

Grete Ohligsohlger

Geburtsort und Tag der Frau: *)

Dülken/Rhld., 18. Januar 1911

Bekanntnis der Frau:

Kinder: *) a) Söhne (Vorname):

Jörg

geboren am: 22. Aug. 1936

geboren am:

geboren am:

geboren am:

b) Töchter (Vorname):

Hei

geboren am: 12. Aug. 1937

geboren am:

geboren am:

geboren am:

c) uneheliche: *)

(Vor- und Zuname)

geboren am:

geboren am:

Eltern: *) Vater, Vor- und Zuname:

geboren *)

Beruf bzw. Stand:

Bekanntnis des Vaters:

Mutter: (Vor- u. Mädchenname)

geboren *)

Bekanntnis der Mutter:

Paul Lauterbach

am: 3. Juni 1884 zu: Lohsburg

Tierarzt, Regierungsrat
kath.

Josephine Lauterbach

am: 14. Febr. 1879 zu: Kirslegg/Allgäu

kath.

Stiefeltern: *)

Strafen: *)

gerichtliche:

milit.-gerichtliche Strafen:

Ehrenstrafen (außerhalb der SA):

Dienstleistung im alten Heer, Freikorps,
Reichswehr, Polizei und Wehrverband:

a) Dienstzeit vor dem Kriege: *)
(Truppe, Dienstgrad)

b) Kriegsdienstzeit (1914—1918): *)

Truppenteile, von/bis:

darunter Felddienstzeit:

Feldverwendung:

Verwundungen:

Befangenschaft:

letzter Dienstgrad:

Entlassungs-Truppenteil:

c) Freikorps und Wehrmacht: *)

Truppenteile, von/bis:

Verwendung:

Dienstgrad:

Verwundungen:

Entlassungs-Truppenteil:

BEST AVAILABLE COPY

Arbeitsdienstverhältnis: *27)

(Arbeitsdienstpflcht erfüllt von/bis, wo,
RAD-Dienstgrad.)

**Militärverhältnisse gemäß allgemeiner
Dienstpflicht seit 1935: *28)**

a) Ableistung der Dienstpflicht:
(von/bis, Truppenteil)

b) Übungen: (von/bis, Truppenteil)

c) militärische Spezial-Ausbildung

d) Dienstgrad in der neuen Wehrmacht:
(Beförderung zum, am)

e) Mobilmachungs-Bestimmung: *29)

Partei-Personalien: *30)

a) Eintritt in die NSDAP.
(bis 9.11.23)

am: September 1923 Mitglieds-Nr.: 81.608

Ortsgruppe: Kufstein

b) Eintritt in die NSDAP.
(ab Neugründung 1925)

am: 1927 Mitglieds-Nr.: 81.603

Ortsgruppe: Kufstein

Ehrenzeichen der Bewegung: *31)

Goldenes Parteiabzeichen, HJ-Ehrenk.
Goldenes HJ-Abzeichen. Wunderjahr und
Heimkehrung 1935

**Anerkennungen, Belobigungen, Auszeich-
nungen in der Bewegung: *32)**

24. 12. 1936 den Führerdolch ver-
liehen bekommen.

Parteilichkeit in der NSDAP: *33)

(in der politischen Organisation als Redner,
politischer Leiter, Abteilungsleiter)

NSDAP
Eintritt

Beauftragter der Reichsparteiungen aus denen
ich hervorgegangen bin:

SEIT 1932
VERTRAUEN

1932 - an allen Parteitagungen.
1934 - als Mitglied der Reichspartei

Gruppenvorstand der SA-Führer seit: *

In der Partei (einschließlich SA und anderen
Einrichtungen) erhalten:

ParteiStrafen:
DisziplinarStrafen:
EhrenStrafen:

Berechtigung zum Tragen von Armeestreifen: *
(aktive Dienstjahre 1925-1932)

SA-Sportabzeichen: *

Teilnahme an Lehrgängen, Kursen,
Kommandos: *

Verleihung der Tarn-Rune:
(welcher RGS-Lehrgang, Verleih. Datum.)

Sonstige wichtige Angaben zur Person usw.,
die in den vorstehenden Fragen nicht aus-
drücklich gefragt wurden.

Ich erkläre nach bestem Wissen, daß ich selbst reinarischer Abstammung bin und das bisherige Ergebnis meiner
Ahnenforschung für den Ahnenpaß nichts Gegenteiliges erbracht hat und mir auch sonst nichts bekannt ist, was die
reinarische Abstammung in Frage stellt. Für meine Frau gilt das Gleiche. *

Ich erkläre auf Ehre und Gewissen, daß meine sämtlichen bei der Ausfüllung dieses Personalfragebogens von mir
gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen, ferner bestätige ich, daß ich das „Merkblatt für die Ausfüllung des
Personalfragebogens“ genau beachtet habe.

Berlin, den 13. 1. 1938.

Gegenwärtige genaue Postanschrift:

Potsdam,

Wahren Allee 4.

Martin Lauer
(Unterschrift/Vor- und Name)
Gruppenführer 17
(Dienstgrad)